

Zitterpappel ist der Baum des Jahres 2026

Kita-Maxikinder pflanzen in der Rittershäuser Baumallee!



Mit vereinten Kräften und großem Engagement pflanzten die neun Kita-Maxikinder aus der Bären- und Hasengruppe die kleine Zitterpappel und sorgten mit viel Wasser für einen guten Start des Setzlings.

DIETZHÖLZTAL-RITTERSHAUSEN. Die Kita-Maxikinder konnten es kaum erwarten, endlich den Baum des Jahres 2026 – die Zitterpappel – zu pflanzen, berichtete Erzieherin Pauline Pfeifer von der großen Anspannung der letzten Wochen. Seit vielen Jahren ist es eine schöne Tradition, dass Kinder von der evangelischen Kita Rittershausen diese Aufgabe übernehmen. Seit 1994 wächst die Baumallee am Ortsausgang von Rittershausen jedes Jahr um einen weiteren Baum in Richtung Forsthaus Dietzhölze. Infoschilder bei den Bäumen informieren zur Art, Verbreitung, Nutzung und Besonderheiten.

„Schön, dass wieder so viele zur Baumpflanzaktion gekommen sind, und herzlichen Dank an euch, liebe Kita-Kinder, dass ihr den Baum des Jahres pflanzen möchtet“, begrüßte Bürgermeister Christian Schüler alle.



Lucas Scherbanowitz (l.), der Revierförster von Dietzhöhlztal, erklärte den Kita-Maxikinder die Besonderheiten der Zitterpappel, und wofür diese verwendet wird.

Die beiden Bauhofmitarbeiter Sascha Wagenknecht und Ahmad Mehtari hatten alles bestens vorbereitet: den Setzling, Schaufeln, Wasser und Gießkannen mitgebracht sowie das Pflanzloch ausgehoben. Musikalisch begleitet traditionell der Posaunenchor Rittershausen diese schöne Aktion. Rathausmitarbeiterin Stephanie Becker plante und organisierte alles im Vorfeld zusammen mit dem Verschönerungsverein Rittershausen.

Der Verein hat zudem in Sichtweite der Baumallee neue Infotafeln zur heimischen Flora und Fauna aufgestellt und seine Ruhebänke laden zum Genießen der Natur ein.



Mit großem Eifer bauten die Kita-Maxikinder – von den Wurzeln bis zur Krone – symbolisch eine Zitterpappel nach.

Revierförster Lucas Scherbanowitz, hatte verschiedene Teile der Zitterpappel mitgebracht, die von den Kindern zu einem symbolischen Baum zusammengelegt wurden. Er erklärte kindgerecht die Besonderheiten der Zitterpappel. So hat eigentlich jeder schon einmal Produkte von und aus dem Baum des Jahres in der Hand gehabt und verwendet. Vom Streichholz über medizinischen Pappeltee bis zum Holz für leichte Möbel und die Papierherstellung, wird vieles genutzt. Einen absoluten Superlativ kann die Zitterpappel ebenfalls aufweisen: Sie ist der größte lebende Organismus auf der Welt, da sie sich durch große Wurzeläusläufer über riesige Flächen verbreiten kann.

„Pando“ im amerikanischen Utah ist ein Verbund von schätzungsweise 47.000 genetisch identischen Zitterpappeln, die sich über rund 43.000 Quadratmetern ausgebreitet haben und ein Alter von bis zu 14.000 Jahren haben sollen!

Im Vereinsheim des Verschönerungsvereins gab es nach getaner Arbeit für alle Beteiligten einen kleinen Imbiss und Getränke als Belohnung.

Bilder + Text: Jürgen Reichel



Musikalisch umrahmt der Posaunenchor Rittershausen traditionell die Baumpflanzaktion der Kita-Maxikinder.

